Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 11. Donnerstag, den 14. Januar. **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Januar 1847.

Herr Kaufmann Ernst Dessauer aus Frankfurt a. M., Herr Gutsbesitzer Melenthin aus Restow, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute O. Lutze aus Berlin, Sehmbart nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer von Windisch auf Lappin, die Herren Gutsbesitzer Schnée nebst Familie aus Neu-Wiez, Dan nebst Familie aus Alt-Wiez, Herr Kaufmann H. Strauß aus Mannheim, Herr O.-L.-G.-Assessor Ramaan aus Marienwerder, jetzt Danzig, log. im Hotel du Nord. Herr Amtsschreiber G. Spangenberg aus Wieskenhoff die Herren Gutsbesitzer R Pohlmann aus Ricknau, M. Pohlmann aus Fürstenwalde, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer E. Weckfarth aus Tuchel, F. Schönlein nebst Frau Gemahlin aus Recken, Herr Pfarrer E. Waller aus Gardschau, log. in den drei Mohren. Herr Administrator Jenzen und Herr Inspektor Quadt aus Schwartow, Herr Administrator Hasse aus Königsberg, Herr Techniker Thomasius aus Stolpe, log. im Hotel d'Oliva. Herr Schablonenschneider Adolph Schulz nebst Frau Gemahlin aus Berlin, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachung.

1. Die verehelichte Hofbesitzer Slawinska, Marianna geb. Nagurska hat nach ihrer am 12 October c. erreichten Großjährigkeit nach der unterm 16. December c gerichtlich abgegebenen Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Thomas Slawinski ausgeschlossen.

Mewe, den 20. December. 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der unterm 17. August 1846 über das Vermögen des Papierfabrikanten Heinrich Theodor Grundt eröffnete Concurs ist aufgehoben, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 9. Januar 1847.

Das Patrimonial-Gericht Straßyn.

Entbindung.

3. Die Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne den 12. d. M. Abends 10 Uhr zeigt ergebenst an

F. W. Kröger, Maurermeister.

Todesfälle.

4. Heute Morgen 6 Uhr entschlief unsere liebe unvergeßliche Gattin und Mutter, Caroline Wilhelmine Gelsz geb. Werner, im 59sten Lebensjahre am Schlagflusse, nach zweitägigen Leiden, zu einem bessern Erwachen. Dieses zeigen theilnehmenden Freunden und Verwandten tief betrübt an

Danzig, den 13. Januar 1847. P. F. Gelsz, Polizei-Secretair, nebst Sohn.

5. Heute Morgen entschlummerte sanft meine geliebte Mutter, Marie geborne Hirschfeldt, im 92sten Jahre. Freunden und Bekannten diese ergebene Anzeige statt besonderer Meldung.

Hausburg,

Tiegenhoff, den 11. Januar 1847. L.- u. St.-Gerichts-Secretair.

6. Heute Morgen 4¼ Uhr endete nach langem Leiden an der Lungenschwindsucht unsere innigst geliebte Schwester und Schwägerin

Louise Mathilde Seeger

im vollendeten 31sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn, dieses zeigen um stille Theilnahme bittend, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Danzig, den 13. Januar 1847. die Hinterbliebenen

7. Das heute Morgen 3½ Uhr erfolgte Ableben meiner lieben Frau Friederike Eleonore geb. Rittiw, im angefangenen 88. Lebensjahre an Alterschwäche zeige unsern Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an. Johann Riebe.

Petershagen, den 13. Januar 1847.

Literarische Anzeigen.

8. Bei Ad. Geisler in Bremen ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432. zu haben:

Anderson, W., Die kaufmännische Geschäftscorrespondenz. Dargestellt in einer Sammlung englischer Musterbriefe. — Uebersetzt und mit englischen Noten nebst Erklärungen und Beiträgen versehen von C. Augspurg. gr. 8. 479 Seiten. cart. 1¼ Rthlr.

Herr Augspurg hat auf einem der besten Comtoire Bremens lange Jahre der ersten Stelle vorgestanden, so daß ihm dadurch Gelegenheit gegeben wurde aus

dem practischen Leben und Geschäftsgange jene Briefe hervorgehen zu lassen. Es kann demnach dieses Buch jedem jungen Manne, der sich dem Kaufmannsstande widmen will, mit Recht empfohlen werden; er bekömmt über alle Gegenstände vom Lehrlinge bis zu den höhern Stellen hinauf, Anweisung und Aufklärung, und es ist gewiß nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß dies die besten bis jetzt erschienenen Musterbriefe für Geschäftscorrespondenz sind.

9. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Allgemeine Musterzeitung.

Album für weibliche Arbeiten und Moden für 1847.

Jährlich 24 Nummern, bestehend aus 24 Bogen Text, 12 colorirten Modebildern und 24 Musterbogen. Preis des Quartals nur ½ Thlr.

Der anerkannt praktische Werth dieser schönen und wohlfeilen Damenzeitung hat derselben in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen beispiellos großen Absatz verschafft. Daß dieselbe in vielen Erziehungs-Anstalten als Leitfaden für alle weiblichen Arbeiten eingeführt ist, dürfte ihr zu besonderer Empfehlung dienen. — Redaction und Verlagshandlung werden sich gemeinsam bestreben, auch in dem neuen Jahrgange immer das Neueste und Geschmackvollste in Moden und Arbeiten, und die artistischen Beilagen immer eleganter und nützlicher zu liefern.

Eltern, die ihre Töchter mit einem wohlfeilen und zugleich werthvollen Geschenke überraschen wollen, darf unser Journal mit vollem Rechte empfohlen werden. Die erste Nummer ist vorräthig und kann sogleich in Empfang genommen werden.

Anzeigen

10. **KUNST-AUSSTELLUNG**

im Saale des grünen Thores.

Die Ausstellung währt nur noch bis zum 20. Januar. Es sind abermals viele treffliche Gemälde hinzugekommen.

11. Eine mit Marder besetzte u. mit bläulichem Seidenzeuge gefütterte Muffe, in welcher sich ein weißes Schnupftuch, gezeichnet C. Q., befand, ist am 7. d. M. in der Langgasse verloren worden. Bei deren Ablieferung erhält man eine angemessene Belohnung Gerbergasse No. 361.

12. **Neues Etablissement.**

Nachdem ich in Berlin u. and. gr. Städten mich in allen Zweigen des Friseur-Geschäfts ausgebildet, habe ich ein Friseur- und Haarschneide-Kabinet eingerichtet und lade Ein hochverehrtes Publikum ergebenst zum Abonnement ein. Auch empfehle ich die feinsten englischen u. französischen Parfümerien. Um geneigten Zuspruch bittet **Herrmann Cohn, 1sten Damm 1130.**

13. Um eine schnellere Räumung des zur Carl H. E. Arndtschen Concursmasse gehörigen Waarenlagers zu bewirken, werden, von jetzt ab,

das Töckchen Zephyrwolle a 4 Pf.,

couleurte seidene Kleiderfranzen a Elle 1½ sgr.,

Korten a Elle ½ sgr.,

eine Auswahl v. mehreren tausend Stück Stickmustern von 1 sgr. pro Stück ab,

dunkle Atlasbänder von 1¼ — 3 sgr. pro Elle,

verkauft. Gleichmäßig sind die Preise der übrigen Waaren-Artikel bedeutend ermäßigt, und ist das Lager noch vollständig assortirt.

Danzig, den 12. Januar 1847.

Der Curator der Masse
Justiz-Rath Groddeck.

14. Mit dem gänzlichen Ausverkauf meines Cigarren- und Tabackslagers zu sehr herabgesetzten Preisen wird fortgefahren. J. Tiessen,
große Krämergasse.

15. Die hiesige jüdische Lehrerstelle, verbunden mit dem Schächter- und Vorbeter-Amte, ist vacant und soll sogleich besetzt werden. Qualificirte Personen belieben sich schriftlich oder persönlich bei uns zu melden.

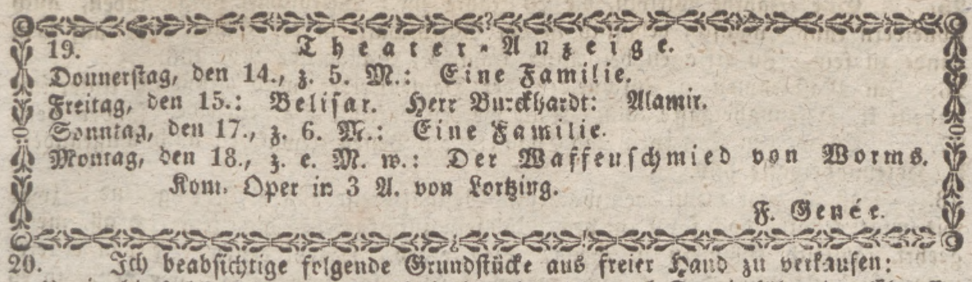
Schöneck, den 5. Januar 1847.

Die Vorsteher der hiesigen jüdischen Gemeinde.
E. Mannheim. Lehmann.

16. Frachtgüter nach Königsberg werden schleunigst befördert Kuhthor No. 294. bei J. Pätzel.

17. Ein Haus auf der Niederstadt, etwas baufällig, mit 2 Wohnungen, ist für 160 rtl. zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse 238.

18. Ein junges gebild. Mädchen von außerhalb wünscht als Gesellschafterin, Wirthschafterin od. in 1 Laden plac. zu werden. Hierauf Reflectirende bittet man ihre Adresse unter N. 10. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.



19. Theater-Anzeige.

Donnerstag, den 14., z. 5. M.: Eine Familie.

Freitag, den 15.: Belisar. Herr Burckhardt: Alamir.

Sonntag, den 17., z. 6. M.: Eine Familie.

Montag, den 18., z. e. M. w.: Der Waffenschmied von Worms. Kom. Oper in 3 A. von Lortzing.

F. Genée.

20. Ich beabsichtige folgende Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen:

1) ein hierselbst auf der Schloßfreiheit neben der nach Danzig führenden Chaussee belegenes Etablissement, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung, Scheune u. großem Garten.
2) eine dabei belegene Kathe von 4 Stuben u. Gartenland.
3) eine dabei belegene Kathe von 2 Stuben u. Gartenland.
4) ein in der Mühlenstraße belegenes neues Wohnhaus aus 16 Wohnungen.
5) ein Ackerplan von 54 Morgen rechts dem Lauenburgschen Wege.
6) ein Ackerplan von 54 Morgen links dem Lauenburgschen Wege.
7) eine Acker-Wiese und Torfplan im Borwinkel von 37 Morgen.
8) eine Wiese von 10 Morgen 73 □Ruthen bei der Schneidemühle.
9) eine Wiese von 7 Morgen im Junker.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 24. März c., Vormittags 9 Uhr, angesetzt, werde aber auch schon vorher, wenn annehmliche Gebote erfolgen, verkaufen. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden werden.

Bütow, den 7. Januar 1847. Verwittwete Stahlberg.

21. Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die von mir und meinem Neffen Th. Specht gemeinsam unter der Firma „B. G. Specht & Co." geführte Hut- u. Watten-Fabrik Letzterem für seine alleinige Rechnung überlasse, und bitte das uns bisher geschenkte Vertrauen auf meinen Neffen gütigst übertragen zu wollen. B. G. Specht.

Danzig, den 1. Januar 1847.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, bemerke ich nur wie ich auch ferner die Firma

B. G. Specht & Co.

beibehalte, und soll es mein Bestreben sein, mir durch prompte u. reelle Bedienung bei soliden Preisen das Zutrauen eines geehrten Publikums dauernd zu erhalten.

Theodor Specht.

22. Ein Pensionair findet noch freundliche und sehr billige Aufnahme und Nachhilfe in den Schularbeiten Petersiliengasse 1491.

23. Zigankenberger Hof No. 2. ist jede Gattung Stroh zu haben; auch werden daselbst Frachtfuhren übernommen.

24. Ein Candidat l. Französ., Latein., Griech. u. a. Schulwissensch. Hundeg. 301.

25. Eine erfahrne Wirthin, die 20 Jahre einer Wirthschaft vorgestanden, auch schneidern kann, wünscht behilflich in der Wirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande zu sein. Zu erfragen bei Anna Hommer, Sandgrube No. 436.
26. Im Maßnehmen u. Zuschneiden der Damenkleider wird gründlich Unterricht ertheilt kl. Hosennähergasse 860. Auch werden daselbst Damenkleider sauber verf.
27. Es werden Scherpen und Epaulets am Besten gewaschen auch umgeändert kl. Hosennähergasse 860.
28. Daß ich von mein. mehrwöchentl. Geschäftsreise aus d. Rheingegend., zwar wie immer kränkl., doch sonst im best. Wohlsein zurückgekehrt bin, zeige ich all. mein. geehrt. zahlreich. Gönnern u. Freund. hied. ergeb., sowohl denen, die von ersterer unterricht., als den, die es nicht waren, denen, so daran geleg., wie den, so es egal sein kann p. **J. G. Voigt**, Frauenq. 902.
29. Ein Speicher wird zu kaufen gesucht; Verkäufer belieben aufs schnellste Offerten zu machen beim Mäkler Katsch.
30. In der Gewerbsbörse wird viel gesprochen über den Nothstand; möchte doch auch gehandelt werden! Die Zeit drängt.
31. Eine Zinkbadewanne für Erwachsene wird zu kaufen oder zu miethen gesucht Heil. Geistgasse No. 918.
32. In d. 2 Fl. a. Frauenth. heute Ab. gef. Bratheer., saure Wurst u. Beafsteek.
33. Mädchen von 13—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung Heil. Geistg. 995.
34. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Tischlergasse 578. 1 Treppe hoch.
35. Eine Brosche mit zwei Bommeln u. jede mit Granaten v. Perlen gefaßt ohne Stiel ist auf dem Wege von der Holzgasse bis zum Krahnthor auf dem Eise verloren. Der Finder erhält bei deren Zurückgabe eine angem. Belohn. Fleischerg. 150.
36. Mein Grundstück Ohra-Niederfeld „die Erholung“ No. 126. beabsichtige ich vom 2. April c. ab zur Gastwirthschaft anderweitig zu verpachten. Das Nähere an Ort und Stelle. Zenowsky.
37. Ein Mann, dessen Existenz gesichert und dessen Geschäft es höchst wünschenswerth macht, ein Haus zu besitzen, sucht ein solches gegen jährliche Abzahlungen zu kaufen. Adressen A. A. im Intelligenz-Comtoir.
38 Von mehreren Abonnenten der ungeraden Nummer freundlichen Dank dem Hrn. Dir. Genee für die Aufführung des Dramas „eine Familie“ im Abonnement.

Vermiethungen.

39. 4. Damm 1535. parterre sind zwei tapezirte Zimmer nebst Kammer u. Kellergelaß, sofort oder zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Trepp. h.
40. Es ist eine Wohnung zu verm. mit eig. Thür Tischlerg. z. befragen 583.
41. Ein Victualienhandel-Local, mit eigner Thüre, ist zu Ostern zu vermiethen. Auskunft am Stein No. 791.
42. Breitgasse No. 1197. sind Stuben mit Zubehör zu vermiethen.
43. Meublirte Zimmer billig zu vermiethen Hundegasse 301.

44. Langenmarkt No. 451. sind mehrere Stuben, von welcher eine zu einem Ladenlokal besonders geeignet ist, Küche, rc. zu Ostern zu vermiethen.
45. Matzkauschegasse 418. sind 3 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.
46. Vorstädtschen-Graben No. 2051. ist 1 Unterwohnung bestehend in 1 Vor- und Hinterstube Küche und Keller, zu Ostern zu verm. Das Näh. vis a vis No. 6.
47. Burggrafenstraße 659. ist 1 Oberwohnung, bestehend aus Stube, Nebenkabinet, Küche, Boden zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
48. Häkergasse No. 1439. ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen.
49 Eine aptirte herrschaftliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller und, wenn es gewünscht wird, auch Pferdestall ist Burgstraße und Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere Rittergasse No. 1671.
50. **Die Belle-Etage** in dem Hause Brodbänkengasse 661., Ecke der Kürschnergasse, ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres vis à vis bei
Johann Fast.
51. Jungfergasse 760. ist 1 sehr gutes Quartier für 12 Mann Soldaten z hab.
52. Neugarten No 526. sind 2 freundliche Zimmer n. Küche, Boden, Keller und Garten zu vermiethen.
53. Frauengasse 834. ist ein gut meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.
54. Brodtbänkengasse No. 700. ist eine Vorderwohnung, 2 Tr. hoch, zu vermiethen. Näheres zu erfragen Oehlmühlengasse No. 664. in der Oberwohnung.
55. Breitgasse 1135. sind 2 decorirte Zimmer mit Meubeln im Ganzen oder getheilt an einzelne Herrn mit auch ohne Beköstigung sogleich zu vermiethen.
56. Johannisgasse No. 1298. ist 1 Untergelegenheit zu vermiethen.
57. Langenmarkt 451. ist 1 Zimmer mit Meubeln und Beköstigung gl. zu verm.
58. Dienergasse 192. ist 1 Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Boden, zu verm.
59. In dem neu erbauten Hause, Fischmarkt No. 1579. sind 2 Zimmer (Saal-Etage) nebst Kabinet, Küche und Boden an ruhige Bewohner von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
60. **3. Damm** No. 1427. Saal-Etage, u. Hangestube zu vermiethen.
61. Röpergasse 467. ist 1 Hangestube mit Schlafcab. a. einz. Pers. zu verm.
62. Frauengasse 857. ist 1 Stube mit Meubeln und Beköstigung zu vermieth.
63. Frauengasse 828. ist 1 kleine Stube an eine ruhige Person zu vermiethen.
64. Jopengasse 729. ist die 2te Saal-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Nebenkabinette, Küche, B., K. an eine ruh. Fam. z. v. Näh. das. 1 Tr. h. v. 10 – 12 Uhr.
65. Bootsmannsgasse No. 1172. ist eine freundliche Stube mit Küche u. Aussicht nach der langen Brücke zu vermiethen.
66. Breitgasse No. 1063. ist 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermiethen.
67. Hundegasse No 325. ist die von dem Herrn Oberst May bewohnte Gelegenheit eingetretener Umstände wegen zu verm. u. täglich zu besehen.

68. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. m. W., a. anst. mbl. Z., d. v. hoh. Herrsch. bew. w., z. v.

Auctionen.

69. Sonnabend, den 16. Januar 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird der Unterzeichnete an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Den auf der Kempe stehenden Bording „Aventure" nebst dessen dazu gehörigem Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Heudewerk, Mäkler

70. Auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- u. Admiralitäts-Collegii wird der unterzeichnete Mäkler Sonnabend, den 16. Januar 1847, Vormittags 11 Uhr, im schwarzen Bock-Speicher in der Münchengasse, vom Kuhthor kommend linker Hand gelegen, in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

circa 2 Last Roggen, mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt, aus dem unter Havarie hier eingekommenen Schiffe „Industrie", Capt. Carl Hoffstädt. Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Zwei starke Wagenpferde stehen zum Verkauf Steindamm; zu erfragen im ehemals Rochollschen Hause.

72. **Stearin- u. Brillantkerzen** empfehlen billigst
H. O. Giltz & Co, Hundegasse 274.

73. **Guter Champagner-Boilinger,** die Flasche $1\frac{1}{3}$ rtl., ist zu haben Hundegasse No. 274.

74. Drei fette Ochsen und sehr **schöne Kartoffeln** sind auf Saspe, im ersten Hofe von Neuschottland kommend, zum Verkauf. Auf letztere werden Bestellungen angenommen Holzmarkt No. 1337. und Langgarten No. 252.

75. **Trockenes 3-füßiges fichten und birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co. Hundegasse No. 274.

76. Ein 6-octaviges Pianoforte, in birken polirtem tafelförmigem Kasten, von leichter Spielart und starkem Ton ist billig zu verk. Hundegasse (im Kuhthor) 292.

77. **Für Herren.**

Shawls a la Montpensier (in feinster Qualität) sehr warm und ausgezeichnet schön, habe ich sehr billig in vorzüglicher Auswahl erhalten.
H. S. Cohn, Langgasse No. 392.

78. **Champignons-Essenz, Picklinge, Senf- u. Zukkergurken** sind käuflich zu haben in der goldenen Kugel, große Mühlengasse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 11. Donnerstag, den 14. Januar 1847.

79. Auf dem Pockenhausschen Holzraume steht trocken fichten 3-füßiges ungeflößtes Klobenholz, pro Klafter a 4 Rthlr. zum Verkauf, welches namentlich den Herren Bäckern zu empfehlen.

80. **Schlittengeläute, Schneenetze,** Schneedecken und Parforce-Peitschen, als auch gefütterte und ungefütterte Pferdedecken empfehlen
J. B. Oertell & Co., Langgasse No. 533.

81. Kleingeschlagen büchen Brennholz, pro Klafter 6 Thlr. 5 Sgr. mit Anfuhre, ist Schäferei 38. u. Ritterg. 1671. am alten Schloß zu hab. J. F. Herrmann, Wwe.

82. Die **Karbonadestücke** aus der Schlacht-Anstalt sind in der Holzgasse in dem Verkaufs-Locale zu 3 Sgr. 3 Pf. pro ℔ zu haben.

83. Ein eschner polirter Tisch steht Hakelwerk 808. billig zu verkaufen.

84. Ein gutes nußbaumnes Linnenspind, alterthüm., sehr vortheilhaft gearbeitet, steht wegen Mangel an Raum bill. zu verkaufen Fischmarkt 1585.

85. **Auffallend billiger Verkauf.**

Um so schnell als möglich zu räumen sollen verschiedene Herren-Garderoben, als Sack-Röcke, Paletots, Oberröcke, Fracks, Westen, Beinkleider, Shawls, Schlipse zu auffallend bill. Preisen verk. werden bei Aschenheim, Langgasse No. 371.

86. Klafterweise w. Torf u. büch. Brennholz nachgewiesen i. Speicher der Cardinal.

87. **Teltower Rüben und Magdeburger Sauerkohl mit Weinbeeren** empfehlen Hoppe & Kraatz,
Breit- und Faulengassen-Ecke.

88. **Gänzlicher Ausverkauf.**

Um noch vor Frühjahr zu räumen, verkaufe ich sämmtliche Damen-Garderoben, als: Mäntel, Bournusse, Mantillen, unter der Hälfte des Fabrikpreises. Der Verkauf findet statt bei Wolff Silberstädter, Langgasse 512.

89. **Guter ermländischer Flachs** wird, um damit zu räumen, a **4 rtl. 5 sg. pro Stein** verkauft, im schwarzen Bär-Speicher, Milchkannengasse No. 277., schrägeüber dem Obligations-Speicher.

90. Eine Parthie neue Bettfedern ist zu verkauf. Jungferngasse 760.

91. Ein wohl erhaltenes tafelförmiges **Pianoforte** von gutem Ton ist zu verkaufen Jopengasse No. 742. im Comtoir.

92. Polnisch w. a. Klotzholz, d. F. frei v. d. Thüre a 2 Rtl. A. w. das. brücksch. Torf, um zu räumen, auf das billigste verk. Eimermacherhof, gr. Gasse 1726.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

93. Das in der Jopengasse (Schnüffelmarkt) sub Servis No. 718. belegene Grundstück, aus 1 massiven Wohnhause mit 6 Stuben, Küchen, Kammern, Boden, 1 gewölbten und 1 Balken-Keller und Ausgang nach dem Pfarrhofe bestehend, seiner baulichen Einrichtung wie auch seiner frequenten Lage wegen zu einem Ladengeschäft besonders geeignet, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besitzdocumente und Verkaufsbedingungen desselben täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

94. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Schuhmachermeister Ferdinand und Henriette geb. Munster Tomeriusschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Junkerstraße sub A. II. 10. b. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 564 Thlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Mai 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

95. Nothwendiger Verkauf.

Das zu dem Grundstück der Geschwister Jansson C. V., 325. gehörige Wiesenland, insbesondere:

a, die im sogenannten krummen Ort am Elbingfluß belegene Parzelle von 65 Morgen 2 □Ruth. Preußischen Maaßes, abgeschätzt auf 4949 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf.

b, die im ersten Loose der Roßwiesen belegene Parzelle von 3 Morgen 117 □R. Preußischen Maaßes, abgeschätzt auf 278 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur des IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 20. März 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle im Wege der freiwilligen Subhastation, im Ganzen, oder nach Umständen in Parcellen, verkauft werden.

Elbing, den 30. November 1846.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

96. Das im hiesigen Landräthlichen Kreise belegene und den Gutsbesitzer Theodor und Franziska Kophammelschen Eheleuten gehörige Erbpachtsvorwerk Lessnau, auf welchem ein Canon von 120 rtl. 10 sgr. haftet und welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe nach Abzug des Canons

zu 5 Prozent veranschlagt auf 6300 rtl. 7 sgr. 6 pf. und zu 4 Prozent veranschlagt auf 8558 rtl. 3 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, soll
am 29. April 1847, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 11. August 1846.

Königl. Landgericht, als Patrimonial-Gericht von Lessnau.

97. Freiwillige Subhastation
des Königlichen Land- und Stadtgerichts Dirschau.

Behufs Auseinandersetzung der Friedrich und Henriette Kellnerschen Erben sollen im Wege der freiwilligen Subhastation nachstehend benannte hierselbst belegenen Grundstücke:

1 B. No. 9. bestehend aus einer Hufe Land,
2 B. „ 13. „ „ einer Hufe Land,
3 B. „ 29. „ „ einer Hufe Land, wov. jedoch 1 Morg. culm. abgetrennt,
4 B. „ 46. „ „ einer Hufe Land, wov. ebenf. 1 Morg. culm. abgetrennt,

mit einer neben dem Bahnhofe belegenen, reichhaltigen Kiesgrube, separirt und gerichtlich geschätzt zusammen auf 5823 rtl. 19 sgr.

5 A. No. 91. bestehend aus:
a) einem in der Unterstadt belegenen massiven Wohnhause nebst Hintergebäude, geschätzt auf 1805 rtl.
b) 7 Morgen Wiesen mit dem Weideantheile, geschätzt auf 890 rtl. 13 sgr. 4 pf., wovon jedoch 1 Theil der Weide noch abzutrennen ist.

6 A. No. 65. u. D. 68. bestehend aus:
a) einer Baustelle, etwa 1 Morgen culmisch Garten, einer Scheuer und einem Stalle geschätzt auf 638 rtl. 28 sgr.
b) 3½ Morgen Wiesen mit Weideantheil, geschätzt auf 465 rtl. 6 sgr. 8 pf. wovon jedoch ein Theil der Weide noch abzutrennen ist,

in termino

den 19. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle einzeln verkauft werden; Taxe, Hypothekenschein u. Kaufbedingungen sind täglich im III. Bureau einzusehen, und wird nur noch bemerkt, daß jeder Bieter auf Verlangen der Erben eine Kaution auf Höhe des vierten Theils der Taxe des zu verkaufenden Grundstücks zu bestellen hat, die als Conventionalstrafe verfällt, falls in dem zur Uebergabe und Bezahlung des Kaufgeldes anzuberaumenden spätern Termine die Kaufgelder nicht vollständig erlegt werden.

Dirschau, den 29. December 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Auction.

98. Auction mit havarirtem Getreide u. Säcken.

Auf Verfügung von Einem Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium wird Unterzeichneter

Sonnabend, den 16. Januar 1847, Mittags 1 Uhr,

den auf Hela aus dem gestrandeten Schiffe „Cinderella", geführt von Capitain Charles Low, geborgenen Theil der Ladung, welcher per Landtransport hergebracht worden ist:

circa 40 Last Weizen,

aufgelagert im rothen Herz-Speicher, links ohnweit der grünen Brücke gelegen, an Ort und Stelle; dann, dem benannten Speicher gegenüber, im

Heeringsbraker-Speicher:

circa 4 Last weiße und gelbe Erbsen, leere Säcke und Bastmatten,

alles mehr oder weniger vom Seewasser beschädigt, nebst

circa 1000 Stück Schiffs-Säcken,

welche zum Transport vom Bergungsort gebraucht worden sind, in öffentlicher Auction (für Rechnung wen es angeht) an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen, und ersuche die resp. Herren Käufer sich zu dieser Auction recht zahlreich einzufinden.

Katsch, Mäkler.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 11 Januar 1847.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45⅛	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	101	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	79	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—

In der gest. Annonce d. Gewerbe-Vereins muß es heißen General-Versammlung statt Gewerbe-Versammlung.